



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Justizvollzug und Wiedereingliederung
Bewährungs- und Vollzugsdienste
Alternativer Strafvollzug / EM-Vollzugsstelle



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Justizvollzug des Kantons Bern
Bewährungs- und Vollzugsdienste

EM im Jahr 2026 – Praxis der Kantone Bern & Zürich



© JuWe / Daniel Winkler



Tagung der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» - 18. September 2026

Anna Katarina Wenger, Sozialarbeiterin BSc, Bereichsleiterin BVD 5 & Leitung Electronic Monitoring

Michael Bühl, MLaw, Abteilungsleiter Alternativer Strafvollzug / EM-Vollzugsstelle



Electronic Monitoring (EM) in der Schweiz

- Die Anwendung der elektronischen Überwachung erfordert eine gesetzliche Grundlage.
- Es gibt mindestens **8** Anwendungsformen von Electronic Monitoring.
- Am häufigsten wird EM als **Surrogat für einen Freiheitsentzug** eingesetzt.
- Es sind konkrete **Auflagen** anzuordnen (z.B. Hausarrest, Rayonverbot).
- Das EM ist ebenfalls anzuordnen.

EM-Anwendungsformen

präventiv

Zivilrechtliche
Schutzmassnahmen

Zivilgericht

Massnahmen zur
Verhinderung
terroristischer
Aktivitäten

Kantonspolizei

Strafverfahren

Strafprozessuale
Ersatzmassnahmen

Verfahrensleitung
Strafverfahren

Sanktionenvollzug

Gerichtlich
angeordnete
Rayonverbote /
Kontaktverbote

Bewährungs- und Vollzugsdienste

Frontdoor
Verbüssung (Ersatz-)
Freiheitsstrafe 20
Tage bis 12 Monate

Bewährungs- und Vollzugsdienste

Backdoor
Teilweise Verbüssung
Freiheitsstrafe
anstelle
Arbeitsexternat

Jugendstrafrechtliche
Schutzmassnahmen,
Weisungen, Ersatzm.
und Rayonverbote

Jugendanwaltschaft

Vollzugslockerungen/
Auflagen

Einweisende Behörde

fallführende Stelle

- | | |
|---|--|
|  Rayonverbot |  Annäherungsverbot |
|  Hausarrest |  Alkoholmonitoring |
|  Rayonarrest |  Auflagen |

EM-Anwendungsformen

präventiv

Zivilrechtliche
Schutzmassnahmen



Zivilgericht

Massnahmen zur
Verhinderung
terroristischer
Aktivitäten



Kantonspolizei

Strafverfahren

Strafprozessuale
Ersatzmassnahmen



Verfahrensleitung
Strafverfahren

Sanktionenvollzug

Gerichtlich
angeordnete
Rayonverbote /
Kontaktverbote



Bewährungs- und Vollzugsdienste

Frontdoor
Verbüssung (Ersatz-)
Freiheitsstrafe 20
Tage bis 12 Monate



Bewährungs- und Vollzugsdienste

Backdoor
Teilweise Verbüssung
Freiheitsstrafe
anstelle
Arbeitsexternat



Jugendstrafrechtliche
Schutzmassnahmen,
Weisungen, Ersatzm.
und Rayonverbote



Jugendanwaltschaft

Vollzugslockerungen/
Auflagen

Einweisende Behörde

fallführende Stelle

- Rayonverbot
- Annäherungsverbot
- Hausarrest
- Alkoholmonitoring
- Rayonarrest
- Auflagen



8 EM-Anwendungsformen – 6 Bundesgesetze

- **EM-ZGB:** EM von Massnahmen zum Schutz gewaltbetroffener Personen; [Art. 28c Abs. 1](#) Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) [01.01.2022]
- **EM-BWIS:** EM von Massnahmen zur Verhinderung terroristischer Aktivitäten; [Art. 23g](#) Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) [01.06.2022]
- **EM-StPO:** EM von Ersatzmassnahmen; [Art. 237 Abs. 3](#) Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) [01.01.2011]
- **EM-JUGA:** EM von Ersatzmassnahmen, Schutzmassnahmen/Weisungen sowie Kontakt- und Rayonverboten im Jugendstrafrecht; [Art. 26 ff.](#) Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (JStPO) in Verbindung mit [Art. 237 Abs. 3](#) StPO sowie [Art. 16a Abs. 4](#) Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz, JStG) [01.01.2015]
- **EM-KR-V:** EM von strafgerichtlich angeordneten Kontakt- und Rayonverboten; [Art. 67b Abs. 3](#) Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB) [01.01.2015]
- **EM-Frontdoor:** EM von (Ersatz-) Freiheitsstrafen von 20 Tagen bis zu 12 Monaten; [Art. 79b Abs. 1 lit. a](#) StGB [01.01.2018]
- **EM-Backdoor:** EM anstelle des Arbeitsexternats oder des Arbeits- und Wohnexternats für die Dauer von 3 bis 12 Monaten; [Art. 79b Abs. 1 lit. b](#) StGB [01.01.2018]
- **EM-VL (Vollzugslockerungen/Auflagen):** EM des Urlaubsprogramms; [Art. 84 Abs. 6](#) StGB

Vollzugstage total

Jahr	BE	ZH
2023	5924	8992
2024	7108	8853
2025	9200	16332

Elektronisch überwachter Strafvollzug

Frontdoor

- Bei Strafen ab 20 Tagen bis höchstens 12 Monaten möglich. Beim Vollzug mehrerer Strafen ist die Gesamtdauer aller Strafen zusammen massgebend (unbedingter Teil).

Backdoor

- Kann als Vollzugsstufe bei Freiheitsstrafen beantragt werden. Je nach Gesamtdauer des Vollzugs und Verlaufs kann EM Backdoor nach Arbeitsexternat (AEX) oder direkt im Anschluss an den offenen Vollzug beantragt werden. Frühestens ab der Hälfte der Strafe und max. 12 Mte bis zum Termin der bedingten Entlassung (2/3 der Strafe).

Elektronisch überwachter Strafvollzug

Voraussetzungen

- Eine dauerhafte Unterkunft
- Einverständnis der mit der verurteilten Person in derselben Wohnung lebenden erwachsenen Personen
- Eine geregelte Arbeit, Ausbildung oder Beschäftigung im Umfang von mind. 20 Stunden pro Woche (auch Carearbeit)
- Bereitschaft, sich an ein im Voraus vereinbartes Vollzugsprogramm zu halten. Das Vollzugsprogramm definiert den regulären Tages- und Wochenablauf.
- Wenn die persönlichen, familiären oder beruflichen Verhältnisse der verurteilten Person nicht dagegensprechen
- Keine Fluchtgefahr und keine Gefahr der Begehung weiterer Straftaten (gewisse Erheblichkeit)

Prozedere

Proaktiv

- Merkblatt zu besonderen Vollzugsformen bei Aufgebotsen zum Strafvollzug

Bewilligungspraxis

- Progressiv & individuell
- Vollzugskostenerlasse sind in der Praxis häufig (nach individueller Budget-Prüfung)

Auflagen & Weisungen

- Individuell

Ziele

«Ziel ist es, dass ein pro-soziales und integratives Weiterleben möglich ist und weiter gefördert wird.»

- Beschäftigung und Erwerbsarbeit sollen erhalten bleiben
- Pflege von sozialen Beziehungen & Stabilität
- Verminderung von Einweisungen in den Strafvollzug
- Rückfallprävention

Rolle der Bewährungshilfe / EM-Vollzugsstelle

- Begleitung durch die Fallverantwortlichen während dem Vollzug
- Spannungsfeld zwischen Hilfe ↔ Kontrolle
 - Triple-Mandate

Das Triple-Mandat der Sozialen Arbeit





EM-Anwendungsformen

präventiv

Zivilrechtliche
Schutzmassnahmen

Zivilgericht

Massnahmen zur
Verhinderung
terroristischer
Aktivitäten

Kantonspolizei

Strafverfahren

Strafprozessuale
Ersatzmassnahmen

Verfahrensleitung
Strafverfahren

Sanktionenvollzug

Gerichtlich
angeordnete
Rayonverbote /
Kontaktverbote

Bewährungs- und Vollzugsdienste

Verbüssung (Ersatz-)
Freiheitsstrafe 20
Tage bis 12 Monate

Bewährungs- und Vollzugsdienste

Teilweise Verbüssung
Freiheitsstrafe
anstelle
Arbeitsexternat

Jugendstrafrechtliche
Schutzmassnahmen,
Weisungen, Ersatzm.
und Rayonverbote

Jugendanwaltschaft

Vollzugslockerungen/
Auflagen

Einweisende Behörde

fallführende Stelle

-  Rayonverbot
-  Annäherungsverbot
-  Hausarrest
-  Alkoholmonitoring
-  Rayonarrest
-  Auflagen

Auflagen der Aufenthaltsüberwachung



 **Rayonverbot**



 **Rayonarrest**



 **Hausarrest**

Zeitplan ist möglich



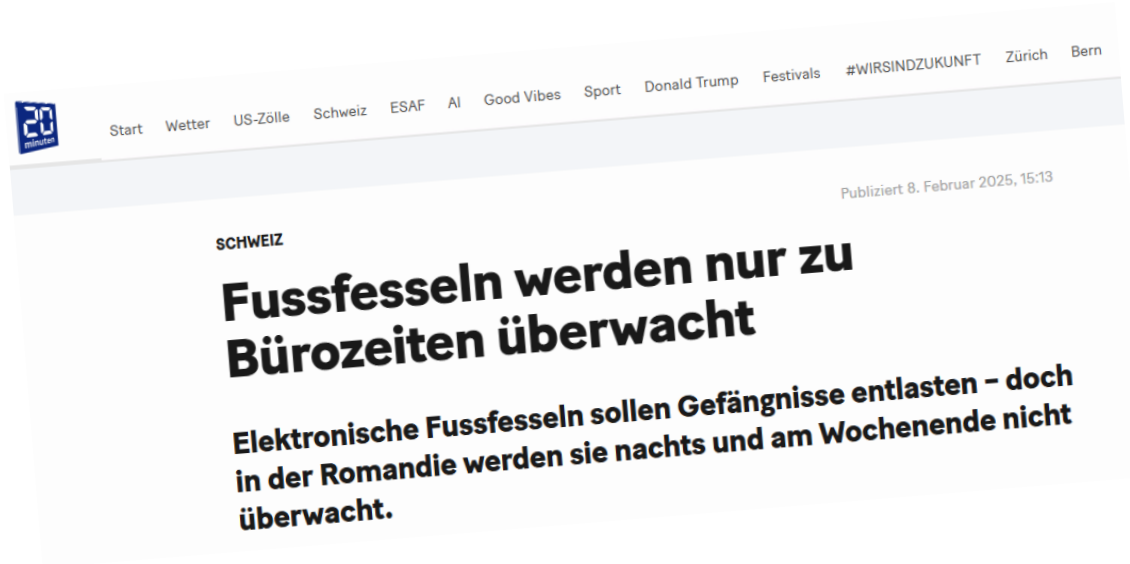
 **Annäherungsverbot** (Teil des Kontaktverbots; Verbot der physischen Annäherung)
[Pilot von November 2023 bis November 2024: [Medienmitteilung](#) und [Schlussbericht](#)]



 **Alkoholmonitoring**



«aktive» oder «passive» Überwachung?



→ überwacht wird
grundsätzlich immer

Überwachungsart = Art der Alarmbearbeitung

Aktiv (24/7):

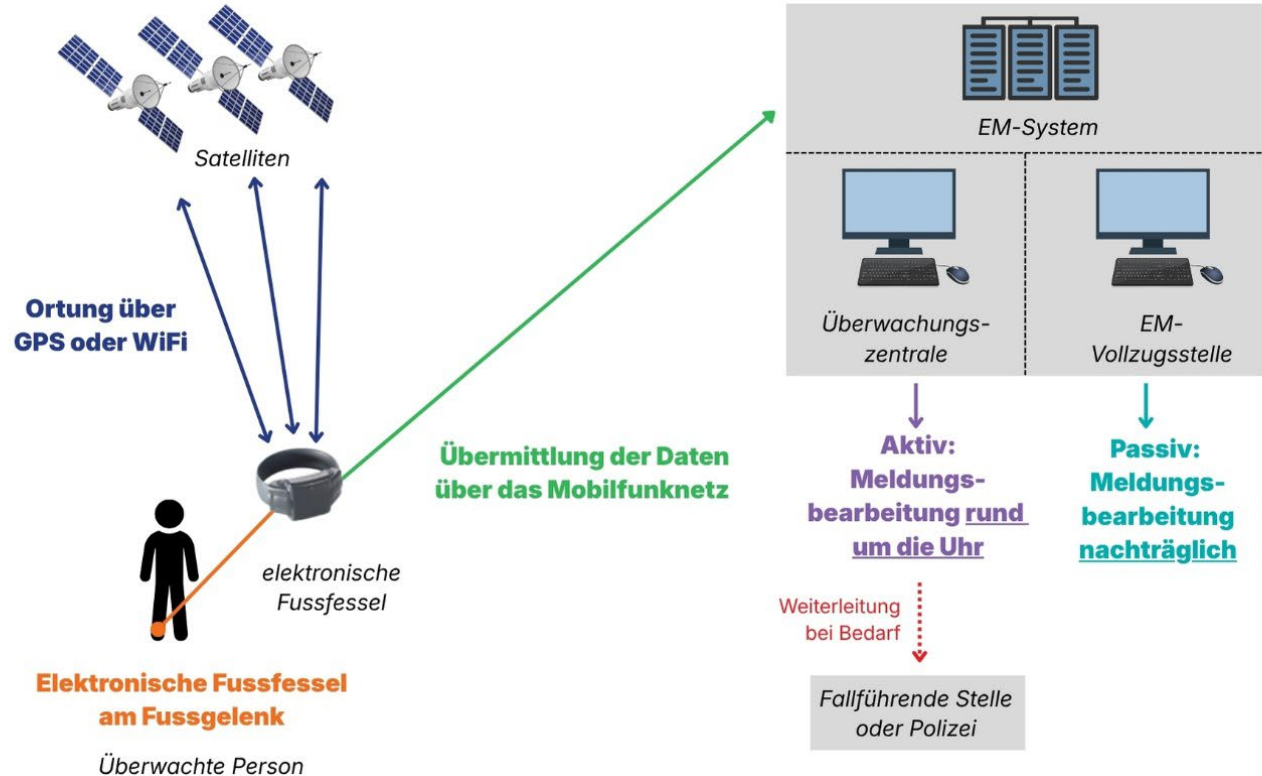
1. Eine **Überwachungszentrale** bearbeitet wichtige Alarmer **rund um die Uhr**
2. Je nach Alarm: **Telefonanruf** an überwachte Person (Anweisungen)
3. **Ergebnis der Alarmbearbeitung:**
 - **Erledigung des Alarms** oder
 - **Weiterleitung an vordefinierte Stelle** (z.B. Polizei, Pikett fallführende Behörde, Sicherheitszentrale Institution) → **Die Reaktion der Polizei wird vorgängig festgelegt.**



Passiv:

Alarmbearbeitung nachträglich; mind. 1 Mal täglich an Werktagen und nachgelagerte Berichterstattung oder Reaktion

Aufenthaltsüberwachung





Aktive Überwachung



- ✓ Für die **Festlegung von Rayonverboten** ist es wichtig, die **gewöhnlichen Aufenthaltsorte (Adressen) der beteiligten Personen** zu kennen:
 - Wohnort Opfer, Arbeitsort Opfer, Schule der Kinder etc.
 - Wohnort Tatperson, Arbeitsort Tatperson etc.
- ✓ **Mindestgrösse** Rayonverbote: Radius > 2 Kilometer; oder mehrere Gemeinden (**im ländlichen Raum deutlich grösser**)
- ✓ Regelmässiges **Aufladen des Trackers** (Compliance/Absprachefähigkeit)
- ✓ **Telefonische Erreichbarkeit** (funktionierendes Mobiltelefon) und Verständigung
- ✓ Koordination Installationstermin EM-Geräte (z.B. bei Haftentlassung)
- ✓ Erstellung Einsatzdispositiv und Schutzdispositiv
- ✓ Einbezug Gewaltschutz / Bedrohungsmanagement (bei Gewaltbezug)
- ✓ Merkblatt für überwachte Person: **Aufklärung Funktionsweise EM und Pflichten**

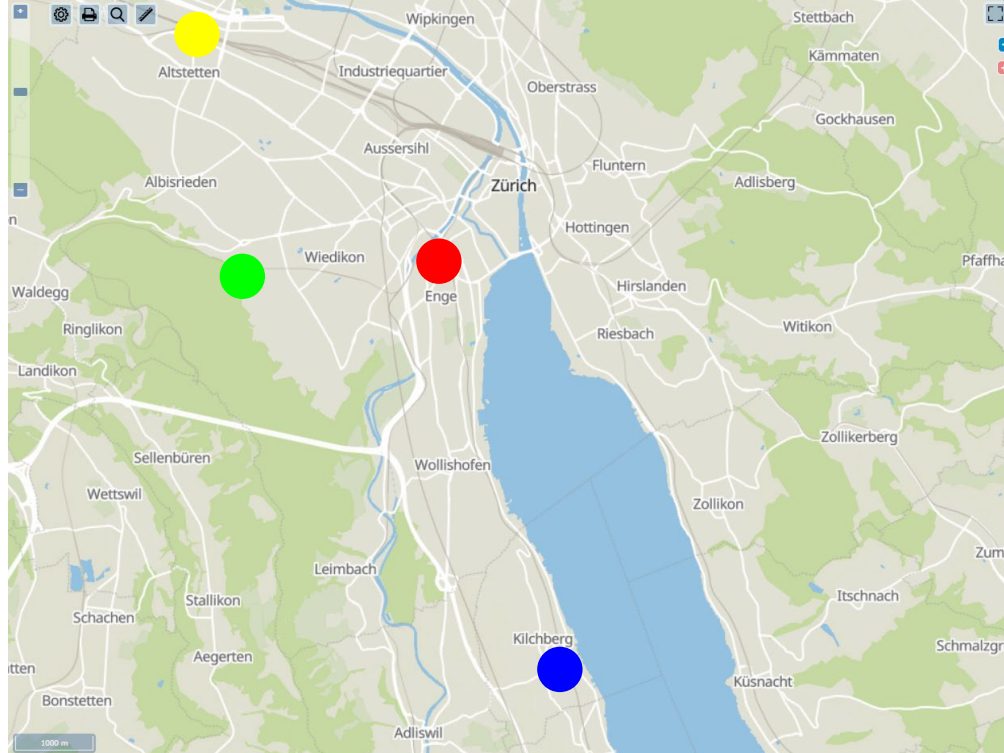
→ Wichtig sind festgelegte **Abläufe** und eine interdisziplinäre **Zusammenarbeit**.



Fallbeispiel – strafprozessuale Ersatzmassnahmen

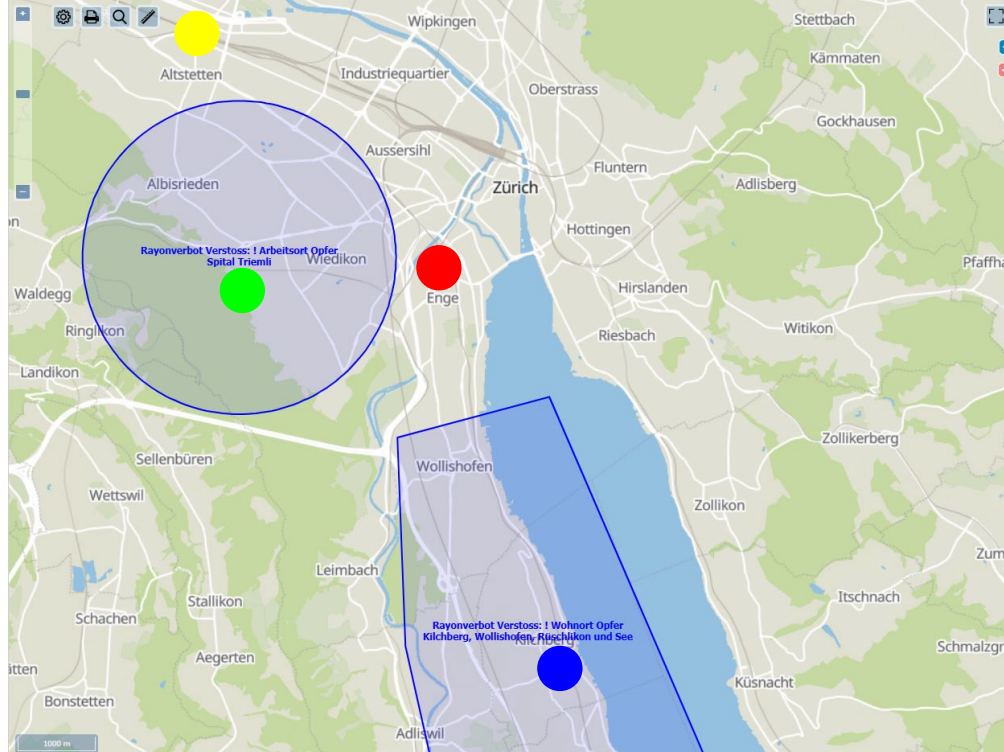
- A wird vorgeworfen, seine Lebenspartnerin im Rahmen eines Streits mehrfach geschlagen und mit einem Messer bedroht zu haben. Folgende Eckpunkte zum Sachverhalt sind bekannt:
 - Beschuldigte Person wohnt in Zürich (nahe Bahnhof Enge)
 - Beschuldigte Person arbeitet an der Hohlstrasse 552, 8048 Zürich (nahe Bahnhof Altstetten)
- Opfer wohnt in Kilchberg (Nachbargemeinde der Stadt Zürich)
- Opfer arbeitet im Stadtspital Zürich (Triemli)

Ausgangslage – Fallbeispiel



- **Rot** = Wohnort BES
- **Gelb** = Arbeit BES
- **Blau** = Wohnort GES
- **Grün** = Arbeitsort GES

Rayonverbote – Fallbeispiel

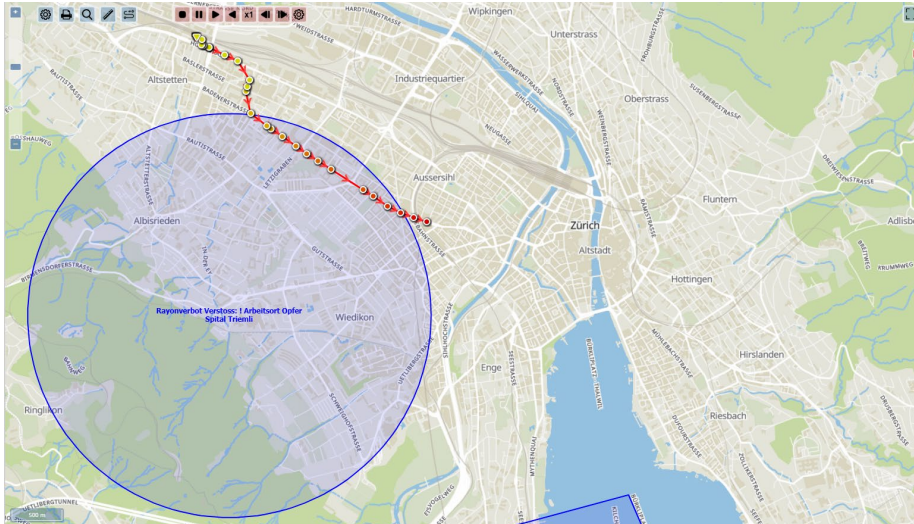


- **Rot** = Wohnort BES
- **Gelb** = Arbeit BES
- **Blau** = Wohnort GES
- **Grün** = Arbeitsort GES

Reaktion auf Alarme / Verstösse

Zu unterscheiden sind:

- **Unmittelbare Reaktion** (Überwachungszentrale und bei Bedarf die Polizei)
- **Analyse und Berichterstattung** (EM-Vollzugsstelle an fallführende Stelle)
- **Sanktionierung / Änderung der Anordnung** (fallführende/anordnende Stelle)



Fragen / Diskussion



© JuWe / Daniel Winkler